

# Die Ammenuhr

Gedicht nach einem alten Volkslied

Ernst Kunz

Gemessen und streng im Takt

1. Der Mond, \_\_\_\_\_ der  
 2. Gott al - les  
 3. Das Nönn - chen

Tenöre *mp*

Bässe *sp*

Tong!

1. Der Mond, der scheint, das  
 2. Gott al - les weiss, das  
 3. Das Nönn - chen läut zur

1. Mond, \_\_\_\_\_ der  
 2. al - les  
 3. Nönn - chen

scheint, \_\_\_\_\_  
 weiss, \_\_\_\_\_  
 läut

Kind - lein weint, die Glock, die Glock schlägt zwölf, \_\_\_\_\_  
 Mäus - lein beisst, \_\_\_\_\_ ein, \_\_\_\_\_  
 Met - te zeit, \_\_\_\_\_ zwei, \_\_\_\_\_

scheint, \_\_\_\_\_  
 weiss, \_\_\_\_\_  
 läut

das Kind - lein weint, der Mond, der scheint, die  
 das Mäus - lein beisst, Gott al - les weiss, "  
 zur Met - te - zeit, das Nönn - chen läut, "

*mp*

das Kind - lein weint, \_\_\_\_\_ die  
 das Mäus - lein beisst, \_\_\_\_\_ "  
 zur Met - te - zeit, \_\_\_\_\_ "

das Kind - lein weint, der Mond, der scheint, die  
 das Mäus - lein beisst, Gott al - les weiss, "  
 zur Met - te - zeit, das Nönn - chen läut, "

\_\_\_\_\_ Kind - lein weint, \_\_\_\_\_ die  
 \_\_\_\_\_ Mäus - lein beisst, \_\_\_\_\_ "  
 \_\_\_\_\_ Met - te zeit, \_\_\_\_\_ "